ALS
SLA
Schweiz Suisse Svizzera Svizra
RTR CUNTRASTS
SRG SSR

Aufführung am Dienstag, 28. April 2015, 20:00 Uhr
Kino Orion, 8600 Dübendorf

«Ich kann nicht mehr zurück»

Die letzte Inszenierung des Theaterregisseurs Philipp Lenz

Es war im letzten Sommer, Ende August. Mitten in Chur treffe ich Philipp Lenz und seine Frau Rösli. Philipp mit einem Rollator. Ich bin perplex.

Mehr als 10 Jahre habe ich mit Philipp gearbeitet. Beide waren wir in der BVV, der Bünder Vereinigung für das Volkstheater engagiert und haben an zahlreichen Theaterfestivals mitgewirkt. Ich habe seine Begeisterung und seine grosse Liebe für das Theater kennen und schätzen gelernt.

Und jetzt, bei unserer Begegnung, erklärt mir dieser Philipp, dass er an der Krankheit ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), einer unheilbaren Krankheit, leide. Er habe nicht mehr lange zu leben!

Dieser Satz lässt mich nicht in Ruhe. In den folgenden Tagen wächst in mir die Idee, den Theaterfreund und Förderer des Bündner Laientheaters während seiner Krankheit filmisch zu begleiten. Eine unverschämte Idee? Wie reagiert Philipp? Meine Bedenken waren unbegründet. Mit einem feinen Lächeln und einem herzlichen Blick sagte er: «Du willst einen Film mit mir machen? Ich bin aber kein *Rumantschun!* Aber wenn du willst, mit dir mache ich gerne einen Film.»

«Ir enavos na va betg pli»

Autor
Eligi Derungs

Kaamera
Eligi Derungs

Ton
Markus Graber
Curdin Schneider

Schnitt
Daniel Berther

Vertonung
Manfred Zazzi

Produzentin
Bertilla Giossi

Leitung
René Spescha

Film mit deutschen Untertiteln

Mit einem Grusswort des Regisseurs Eligi Derungs